

# Europäische Nachrichten

## Brandenburg.

Frankfurt a. d. O. — Das 50jährige Meisterjubiläum beging am ersten Pfingstfeiertag der Malermeister Fr. Heise. Gegen 11 Uhr erschien der Vorstand der Innung, deren Ehrenmitglied der Jubilar ist, zur Begrüßung. Der Obermeister wies in seiner Ansprache auf die Verdienste des alten Herrn hin, der stets als eifriger Kämpfer für die Ziele des Handwerks, sowie dessen Förderung eingetreten sei und noch immer regen Anteil an der Handwerkerbewegung nehme. Die Handwerkskammer erfreute den Jubilar durch Verleihung eines Ehrenmeisterbriefes.

Cüstrin. — Ein größeres Schandfeuer entzündete in der Rüstauschen Kolonialwaarenhandlung. Durch unvorsichtiges Umgehen mit offenem Licht in den Kellerräumen kam ein Faß Spiritus zur Explosion. In kurzer Zeit stand der gesamte Lagerraum in Flammen. Infolge der starken Rauchentwicklung hatte die Feuerwehr ein schweres Arbeiten. Der Schaden dürfte ein ganz bedeutender sein, da das gesamte Warenlager auch durch Wasser und Rauch sehr gelitten hat. Außer der freiwilligen Wehr war auch die Feuerwehr der Norddeutschen Kartoffelmehlfabrik auf der Brandstätte erschienen.

Altdöber. — Im August begeht unsere Schützengilde das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens. Verbunden wird damit eine Fahnenweihe; die alten Fahnen der Gilde sind bei dem Brande des Gabrielischen Hotels bis auf eine Fahnenstange vernichtet worden.

## Provinz Ostpreußen.

Di. Chl. — Ein heftiges Gewitter, begleitet von starkem Regengüssen, zog über unsern Ort. Leider hat der Blitz ein Menschenleben gefordert. Als die 70jährige Frau Knuth aus dem Walde über den großen Erzierplatz ihrer Wohnung zuschritt, wurde sie von einem Blitzschlag getroffen und sofort getötet. In Tilsit wurde eine Blitzhahn in das Gebäude eines Besitzers und äscherte es ein.

Liebau. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich in Groß Althagen. Dort kam der elfjährige Sohn des Hauptlehrers Kamehl auf das Gehöft eines Nachbarn und sah schließlich dem Schneiden von Hädfel mit einer Maschine zu. Plötzlich, ohne daß es von den Anwesenden bemerkt worden, war der Knabe mit dem Kopf in die Maschine geraten, so daß der Kopf zermalmt wurde.

## Provinz Westpreußen.

Danzig. — Ein Doppeljubiläum durfte der rührige Vorsitzende der Maler- und Lackierer = Innung zu Danzig, Herr Malermeister v. Brzejniski, am ersten Osterfesttage feiern. In diesem Alter waren es 50 Jahre, daß sein Geschäft gegründet wurde, und 25 Jahre, daß er es selbständig leitete und Inhaber desselben ist. In aller Stille wurde dieses Ehrentages gedacht, von dem außer den Geschwistern niemand wußte, denn Herr v. Brzejniski liebt es nicht, daß seiner Person besonders gedacht wird, und so war das Jubiläum eine stille Familienfeier.

Riesenburg. — Vom Unglück derfolgt war der Schachtmeister Friedrich Haß aus Marienwerder. Einmal war er bereits bei der Ausführung von Drainagearbeiten verunglückt und ein anderes Mal vom Ertrinken errettet worden. Am Sonntag, den 12. Mai, zog er sich durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Schaufel eine schwere Schußverletzung am Hande zu, welche seine Einlieferung in das hiesige Diakonissen = Krankenhaus erforderlich machte. Da im Verlaufe der Krankheit Komplikationen der Lunge auftraten, erlitt ihn der Tod von seinem schwersten Leiden. Der Verstorbenen ist erst 33 Jahre alt.

## Provinz Posen.

Lissa. — Ein in unserer Provinz seltenes Fest wurde in Witoslaw bei Lissa gefeiert, das Jubiläum 100jähriger Familienbesitzes. Am 22. Mai 1812 wurde das Rittergut Witoslaw von dem Vorbesitzer, einem Herrn v. Rogge, an den damaligen Justizkommissarius Samuel Theodor Opitz in Lissa aufgegeben, welcher der Großheim des jetzigen Gutsherrn, Majors a. D. Konstantin Opitz in Wobersfeld ist. Bei der von dem Gutsherrn für die Gutsleute veranstalteten Festlichkeit wurden neben von der Landwirtschaftskammer zu Posen gestiftete Medaillen überreicht, und zwar vier silberne für eine mehr als 30jährige, und drei bronzene für eine mehr als 20jährige treue Dienstzeit. Zugleich wurden die Arbeiter und Arbeiterinnen von dem Gutsherrn mit Sperrstücken belohnt, die nach der Dauer der Dienstzeit bemessenen Einlagen betrafen.

## Provinz Pommern.

Stettin. — Der Musterteil W. Kuh des Insanterelegations No. 14 war des Überhandes und der unersättlichen Gierigkeit vom Geese angeht. Er sollte einem Rekrutentransport nach Schwabmündung zugeteilt werden, hatte sich zwar an dem betreffenden

Tage hier der Militärbehörde gestellt, war aber so betrunken, daß er zurückgehalten werden mußte. Er war dann ohne Aufsicht gewesen und hatte die Gelegenheit benützt, um zu verschwinden. Später wurde er aber doch ergriffen und in das 14. Regiment eingereicht. Das Kriegsgericht verurteilte ihn nun zu drei Monaten und drei Tagen Gefängnis.

## Provinz Schleswig - Holstein.

Bad Oldesloe. — Die Wahl des Realschuldirektors Dr. Bangert zum Direktor der Oberschule ist bestätigt worden.

Großense. — Auf dem Hofbesitz von Heinrich Lübke kam Feuer zum Ausbruch. Das Viehhäus und zwei Scheunen wurden ein Raub der Flammen. Außerdem kamen zwei Stück Vieh, sowie Kleinvieh um.

Lunden. — Durch Feuer wurde der Besitz des Badofenbauers J. Wilde zerstört. Das Feuer entzündete sich am Boden durch eine Röhre, die ein Gefäß mit brennendem Schweißel umgerissen hatte. In der von Frau Wilde betriebenen Putzwerkstatt wurden Schweißelämpfe zum Bleichen der Strohhüte gebrannt.

## Provinz Sachsen.

Breslau. — In Breslau ist am 25. d. M. der Pastor em. Gustav Westphal im 84. Lebensjahre gestorben. Im Jahre 1855 ordiniert, war er viele Jahre Seelsorger der Gemeinde Senitz, Diözese Rintsch.

Der Schlesische Zentralgewerbeverein zu Breslau beging sein fünfzigjähriges Jubiläum. Verbunden hiermit war der 45. Schlesische Gewerbetag.

Glück. — Die Trockenheit in der Grafschaft Glatz ist durch die Niederschläge der letzten Tage gemildert. Die Landwirte atmen wieder erleichtert auf. In den höheren Lagen ist jetzt die Obstsaublitte in voller Entfaltung.

Hohenfals. — Das 2150 Morgen große Gut Lojewo ging aus der Hand des bisherigen Besitzers Dekonomierats Geißler, durch Kauf in den Besitz des Majorats Herrn von Gierke in Polonowitz über.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

Bad Berka. — Das thüringische Bad Berka erbt vor kurzem von der Tochter des früheren Amtspfisters, Fr. Elise Ebert, 10,000 Mark. Der Betrag soll als Grundfonds für eine Kolonie für erholungsbedürftige arme Veteranen verwendet werden.

Elbingerode. — Der 18jährige Forstseve Hermann Alie begab sich am 25. Mai gegen Abend in Vertretung des Försters in Elbingerode in den Wald auf den Anstand. Da er um 10 Uhr noch nicht zurückgekehrt war, begab sich der Vater, Mühlenscheider Alie aus Königshof, in Begleitung des Försters und einiger Waldarbeiter auf die Suche. Am anderen Morgen fand der Vater den Leichnam seines Sohnes unweit der Waldung Rotelöhle auf Elbingerode selbst. Die Leiche wies zwei Schußwunden auf; eine Kugel ist vorn in die rechte Schenkelknochen eingedrungen und hinter dem rechten Ohr herausgetreten; die zweite Kugel drang von hinten in den Kopf. Eine Dame hatte in Begleitung ihres Bräutigams, eines Lehrers aus Rotelöhle, Einkäufe in Elbingerode gemacht. Auf dem Rückwege saßen sie drei Personen laufen, die von dem Forstseve verfolgt wurden; kurz darauf hörten sie zwei Schüsse fallen. Es dürfte sich um drei Wilderer handeln. Polizeibehörde und Staatsanwalt leiteten sofort alle erforderlichen Maßnahmen ein. Polizeibehörde traten in Tätigkeit, die aber die Spur auf dem Wege nach Elbingerode, bei der von den Arbeitern des Rastwerkes begangen wird, verloren.

## Rheinland und Westfalen.

Düsseldorf. — An der sogenannten Schnelle fiel ein 22jähriger Matrose Namens Karl Dör vor dem Schiff über Bord und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Singen. — Von einer furchtbaren Brandkatastrophe wurde das nahegelegene Waldödelheim kürzlich heimgeführt. Nicht weniger als 15 Gebäude, darunter viele Scheunen und mehrere Wohnhäuser, fielen dem Feuer zum Opfer. Die im Brandgebiet stehende französische Kirche war kundenlang aus höchster Gefahr, konnte aber durch die energische Tätigkeit der Feuerwehren von fünf Ortschaften zuletzt gerettet werden. Das Feuer brach auf eine bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise in dem Wohnhaus des Landwirts R. Delling aus und sprang innerhalb weniger Minuten auf 8 Nachbargebäude über, von wo aus es bald einen ganzen Straßenzug ergriff. Das rasche Ausbreiten des Brandes wurde durch empfindlichen Wassermangel hart begünstigt. Beim Verlust, sein Vieh zu retten,

wurde der Landwirt Ph. Schmidt von einer einfüßigen Mauer begraben, unter der man ihn nach langem Bemühen mit starkem Brandwunden und einem völlig zerschmetterten Bein hervorzog.

Bonn. — Der älteste Lehrer der Geschichte an unserer Universität, Geheimrat Moritz Ritter, beging hier sein goldenes Doktorjubiläum. Er beschäftigte sich in den letzten Jahren mit Darlegungen über die Entwicklung der Geschichtswissenschaft.

Göppingen. — Ein überraschender Fund wurde in Neckershausen, Oberamt Göppingen, in der Wohnung einer kürzlich ermordeten Lehrersfrau gemacht. Zur Versteigerung der Hinterlassenschaft fand eine Mobiliaraufnahme statt. Hierbei stieß man auf einen alten Sessel, der sich als auffällig schwer erwies. Eine Untersuchung förderte 320 Zwanzigmarkstücke zutage. Außerdem wurde ein Barvermögen von 21,000 Mark festgestellt. Trotz eingehender Untersuchung ist es bisher nicht gelungen, eine Spur von dem Mörder zu entdecken.

Witten. — Das seltene Fest der goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Privatier Gustav Zanfion und Frau Wilhelmine geb. Knipping begangen.

## Provinz Hannover und Braunschweig.

Biedersdorf. — Hier brach auf dem Anwesen der Witwe El. Danfers Feuer aus. Zuerst brannte das Wohnhaus nieder, dann geriet auch eine Scheune in Brand und wurde eingestürzt. Die Entstehungsursache ist nicht bekannt.

Braunschweig. — Oberkammerherr Freiherr Wilhelm v. Gierke konnte am 8. Mai die Feier seines 25jährigen Jubiläums als Leiters des herzoglichen Hofgeschäfts zu Harzburg begehen. — Der Herzogregent hat das vor kurzem gestiftete braunschweigische Frauen - Verdienstkreuz in Gold folgenden Damen verliehen: der verwitweten Frau Staatsministerin Marie Görz-Wrisberg, der Frau Staatsministerin Helene Hartwig und der Frau Domina Toni Wirt hier.

Einbeck. — Hier ist der in der Neuenstraße gelegene Teil des Wollwarengeschäftes von Fr. Giebe vollständig niedergebrannt.

## Provinz Hessen Nassau.

Kassel. — Am 1. Juni feierte das bekannte und beliebte Mitglied des Königl. Theaterorchesters, der königliche Kammermusiker Herr August Uebe sein 25jähriges Dienstjubiläum. Herr Uebe genießt durch seine gewissenhafte Berufstätigkeit nicht nur bei seinen Vorgesetzten und Kollegen, sondern auch bei dem großen Kreise seiner Bekannten die größte Wertschätzung.

Am 2. Juni feierte das Ehepaar Ludwig Schaub und Frau, geb. Eckhardt, wohnhaft Steinweg 20, das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist im 79. Jahre, die Jubilarin im 60. Jahre; beide befinden sich leider nicht bei guter Gesundheit.

Frankenberg. — Bei der Richtung eines Neubaus im nahen Roda kürzten der Zimmermeister Nolte und dessen Bruder aus Rosenthal drei Stock hoch ab. Ersterer erlitt dabei einen linken Oberschenkelbruch und schwere innere Verletzungen und mußte zur Klinik nach Marburg gebracht werden. Der Bruder, welcher im Fallen sich noch an einem Balken fangen konnte, kam glücklich ohne Schaden davon.

## Hessen-Darmstadt.

Düsseldorf. — Am 22. Mai feierte der Bauherr Joh. Geh in dem Geschäft von Herrn Ludwig Wagner sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Eberstadt. — Ganz jäh aus dem Leben gerissen wurde der Briefträger Schmidt hier. Als er seinen Bestimmungsort auszuführen hatte, wurde er in der Alten Darmstädter Straße von einem Schlaganfall betroffen, dem er sofort erlag.

## Medien.

Schwerin. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit konnten Pfingstmontag Schumachermeister Johann Roth und Frau, Ferdinand-Schulz-Str. = hier selbst wohnhaft, begehen, aus welcher Veranstaltung der Großherzog das Jubelpaar mit einem Glückwunschschreiben erfreute. Auch sonst gingen dem Jubelpaar Gratulationen und Aufmerksamkeiten in großer Zahl zu.

Reuthe. — Den Bestrebungen des Männergesangsvereins ist es nunmehr gelungen, das fünfzigjährige Bestehen des Bantalia - Sängerbundes, das in diesem Jahre hier festlich begangen werden soll, noch dadurch besonders freudlich zu gestalten, daß der Bund ein Banner erhält. Nachdem der Großherzog bereits 150 Mk. für diesen Festanlass hat, sind von Frau Ros. Gierke in Charlottenburg weitere 500 Mk. zur Beschaffung des Banners angewiesen.

Oldenburg. — Der Gastwirt Nikolaus Schöwin in Ahrensböck verkaufte sein Eßigtum für 36,200 Mk. an den Milchhändler H. Krohn in Alt-Rahlstedt bei Hamburg.

## Königreich Sachsen.

Frankenberg. — Mustalienhändler Wegler beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Freiberg. — Der bei der Firma Kuntze & Hering, Zigarrenfabrik, seit über 25 Jahren beschäftigten Zigarrenarbeiterin Frau Hilma Theresia Brünner geb. Herrmann wurde das staatsrätliche Ehrenzeugnis für Treue in der Arbeit verliehen. Vom Deutschen Tabak-Verein wurde die Jubilarin durch ein Anerkennungsdiplom geehrt.

Friedrichsgrün. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Webermeister August Höhlich mit seiner Gattin.

Gerzdorf. — Ein Raub der Flammen wurde das Hermannsche Bauerngut hier. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich, da viel Inventar, Futtermittel und einiges Kleinvieh verbrannt sind.

Hirschfeld bei Deutschbroda. — Hier stürzte auf dem Rittergute der 30 Jahre daselbst beschäftigte Arbeiter Ernst Starke in der Scheune aus einer Höhe von 6 Metern auf die Tenne ab. Er zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb.

Königsheim. — Die goldene Hochzeit beging der bekannte Hochzeitsritter Schappel mit seiner Ehefrau.

Ramenz. — Beim Schwebenbahn auf dem Gierfischer Steinbrüche stürzte der Monteur Albin Gersdorf aus Reinhardtgrümm bei Freiberg 14 Meter ab und war sofort tot.

Marbach bei Rosheim. — Der hiesige Militärverein begeht am 8. Juli das 50jährige Vereins- und Fahnenjubiläum.

Rodenwisch. — Der Sandgrubepächter Kampf wurde von hereinfallenden Sandmassen verschüttet und getötet.

## Bayern.

Regensburg. — Rechtsanwalt Justizrat Raimund Steininger wurde bei einem Spaziergang nach Schaching von einem scheu gewordenen Pferde des Maschinenhändlers Hörner überfahren und beriet an eine Mauer geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt. Ohne das Bewußtsein nochmals erlangt zu haben, ist der Schwerverletzte, der im 68. Lebensjahre stand und sich allgemeiner Hochachtung erfreute, gestorben.

Erweiter = Ehlingen. — Die goldene Hochzeit feierte in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit im Kreise ihrer 6 Kinder und 30 Enkel das Ehepaar Adam und Maria Vogelgang. Der Jubilar zählt 79, seine Frau 73 Jahre alt.

Garmisch = Partenkirchen. — Die Restauration im neuen hiesigen Bahnhofgebäude wurde der Besitzerin des Hotels „Werbenfelder Hof“, Frau Theresia Klarwein, vom Verkehrsministerium übertragen.

Oberaudorf. — Von einer Leermaschine wurde zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden eine Kuh überfahren und getötet. Durch den Anprall lief ein Puffer der Lokomotive ab und traf die unterhalb der Böschung stehende 11jährige Dekonomstochter Elise Berger, die dadurch einen Oberschenkelbruch und Hüftverletzungen erlitt.

## Preußen.

Eisenberg. — Der Proturist der Firma Müller, Herr Wunderlich, verunglückte unlängst dadurch, daß er von einem drei Meter hohen Wagen stürzte und sich ganz erhebliche Verletzungen zuzog, so daß er in seine Wohnung getragen werden mußte.

Hertlingshausen. — Der renommierte Gasthof „Zur Linde“, Herrn Friedrich Gimmel gehörig, ging durch Kauf an dessen Schwiegerohn, Herrn Georg Diegel, um den Preis von 25,000 Mark, einschließlich Inventar, über. Herr Diegel war seit Jahren Pächter.

Hochspeyer. — Die anfangs der 30er Jahre stehende Ehefrau von Heinrich Benz, Lagner dahier, wurde von ihren eigenen Kindern erhängt aufgefunden. Der Grund zur Tat ist in dem Gemütszustande der Frau zu suchen, indem dieselbe schon längere Zeit leidend war. Vier arme kleine Kinder trauern mit ihrem Vater um den Verlust der guten Mutter und werden allgemein bedauert.

Jungfer. — Ueber die hiesige Stadt ging ein heftiges Gewitter von allerdings kurzer Dauer nieder. Der Blitz schlug in das Gebäude der Post, ein, wo er, ohne irgendwelchen Schaden anzurichten, durch den Blitzableiter zur Erde geleitet wurde.

## Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Guldenverein beging während der Pfingstfeiertage sein 50jähriges Jubiläum. Am Samstag abend wurden die Gäste im Vereinslokal, dem Restaurant „Reichshof“, begrüßt. Am Pfingstsonntag wurde vormittags ein Rundgang durch die Stadt unternommen, an den sich im Konzertsaal der „Vierhallen“ ein Festakt anschloß. Nachmittags wurde gleichfalls in der Vierhallen ein Festkonzert und abends ein Festbankett veranstaltet, das in allen seinen Teilen einen allgemein befriedigenden Verlauf nahm und bei dem zahlreiche Reden gehalten wurden. Namens der Stuttgarter Handelskammer überbrachte Kommerzienrat Kraus die besten Glückwünsche.

Ehlingen. — Im 75. Lebensjahre ist der Geh. Kommerzienrat Oskar Mertel, Mitinhaber der Woll- und Kammgarnspinnerei Mertel & Klein, gestorben. Mertel hat an der Entwicklung Ehlingens zur blühenden Industriestadt einen hervorragenden Anteil und die von ihm geleitete Woll- und Kammgarnspinnerei hat unter seiner rastlosen Mitarbeit aus verhältnismäßig kleinen Anfängen heraus einen gewaltigen Aufschwung genommen. In weiteren Kreisen wurde der Verstorbenen bekannt als Präsident des Schwäbischen Sängerbundes, an dessen Spitze er von 1892 bis 1906 stand. Seit dem Jahre 1871 gehörte er auch der Handelskammer Stuttgart an und war längere Zeit zweiter Präsident derselben. Ein bleibendes Denkmal hat er sich mit der Stiftung des Ehlinger Schwimmbades gesetzt.

Großherzogthum Baden.

Achern. — In Stollhofen feierten die Eheleute Landwirt Friedrich und in Gamsbühl die Eheleute Fesberle das Fest der goldenen Hochzeit.

Geisenbach. — In Reichenbach fiel das 4 1/2-jährige Kind des Gemeinderats Wähler in einem Wassertümpel und ertrank.

Freiburg. — Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Staborchesters beschäftigten dessen Mitglieder unter Mitwirkung dreier auswärtiger Orchesterkörper am 4. Oktober d. J. ein großes Festkonzert zu veranstalten, dessen Reinertrag der Emil Thomastiftung (Unterstützung für fränkisch hiesige Musiker) und der Wohlfahrtskasse des deutschen Musikerverbandes zufleßen soll.

Infolge eines Herzschlages ist der Altstadtrat Bontier Dr. Eugen Krebs, ein angesehener und verdienter Mitbürger der Stadt, gestorben.

Karlsruhe. — Als die in der Markgrafenstraße wohnende Ehefrau des Tagelöhners Werstein von der Arbeit zurückkehrte, fand sie ihre beiden Kinder, ein Mädchen und ein Knabe im Alter von 2 und 4 Jahren erstickt in einem Koffer liegen. Die Kinder, allein in der Wohnung gelassen, hatten sich beim Spielen in den Koffer verwickelt und waren erstickt. Ein dritter älterer Knabe hatte sich, als er sah, daß der Deckel des Koffers zuklappte, in seinem Bett verbarrikadiert und klärte der Mutter bei ihrer Heimkehr den schrecklichen Vorfall auf.

## Sachsen-Anhalt.

Hagenau. — Der unbeaufsichtigte zweijährige Schneid fiel in ein vor dem Brunnen stehendes Faß und ertrank darin.

Lupp. — Für treugeleistete langjährige Dienste in landwirtschaftlichen Betrieben ist vom Kaiserlichen Ministerium der Witwe Laboureur zu Lupp eine silberne Medaille und eine Wanduhr als Auszeichnung verliehen worden.

Maschinen. — Auf einem Karuffel kam ein bedauerliches Unglück vor. Das Loquenten eines Eisenbahnbeamten hatte mit einer Gespielin sich ein Karuffel gesetzt.

Während dieses im Gang war, brachen plötzlich die Eisenstangen, an denen das Wägelchen hing und die Kinder wurden herausgeschleudert und schwer verletzt.

## Freie Städte.

Hamburg. — Herr Otto Wilms, Inhaber der Firma Stahmer & Wilms, Margarethenstraße 43, ist am 28. Mai in Friedrichsroda, wo er Erholung suchte, unerwartet an einem Herzschlage verstorben. Der Heimgegangene war Mitbegründer der Firma.

Im Alter von 71 Jahren ist der auf eine Dienstzeit von mehr als 50 Jahren zurückblickende älteste poltechnische Oberbeamte Hamburgs, Herr Oberpostdirektor H. Bösch, aus dem Soldatentum geschieden, um auf seinen Antrag in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. 1867 in der preussischen Postverwaltung zum Hauptamtsassistenten befördert und von 1874 an als Büroassistent und dann als Provinzialpostsekretär bei der Oberpostdirektion zu Altona beschäftigt, wurde Herr Bösch schon dreizehn Jahre vor dem Jubiläum

Hamburgs als einer der ersten poltechnischen Beamten in den hamburgischen Postämtern berufen und der Rechnungsabteilung der Generalpostdirektion zugeteilt. Ausgestattet mit einer hervorragenden, nie versagenden Arbeitskraft, hat er hier mit großer Hingabe an seinen Beruf die verschiedensten Gebiete des weitverzweigten Steuer- und Postwesens bearbeitet und sich das Vertrauen und die Anerkennung seiner Kollegen in hohem Maße erworben.

## Luxemburg.

Düdelingen. — Als der Schlosser Karl Waf auf hiesigem Hüttenwerke im Maschinenhaus eine Röhre einer Gebläsemaschine ausbessern wollte, rutschte die Leiter, auf welcher er stand, aus; er stürzte vier Meter ab und erlitt einen Bruch des rechten Oberschenkels.

Buchdorf. — In dem Anwesen des Eigentümers und Photographen Johann Gerson entzündete Feuer. Das Wohnhaus samt Mobiliar wurde ein Raub der Flammen. G. ist versichert. Der Schaden beträgt 5000 Franken.

Pellingen. — Der 41 Jahre alte Bahnarbeiter Peter Hoff hantierte ungeschickt einen Revolver. Die Waffe entlud sich und das Geschloß drang ihm in den rechten Unterarm.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der kaiserliche Rat Josef Böhm, verantwortlicher Redakteur des „Merkur“, ist im 72. Lebensjahre gestorben. Der Verbliebene stand vier Jahrzehnte im Dienste der Reichsregierung = Altiengegend „Merkur“ und erfreute sich des vollen Vertrauens seiner Chefs sowie großer Achtung und Beliebtheit im Kreise seiner engeren Kollegen.

Gram. — Hier ist der Universitätsprofessor Nobilo im 81. Lebensjahre gestorben. Er war einer der hervorragenden Lehrer Kroatiens und hat sich als Historiker namentlich auf dem Gebiete der Altertumskunde und der Kirchengeschichte große Verdienste erworben.

Bozen. — Vinzenz Grebler, der sich vor mehreren Wochen bei einem Sturz lebensgefährlich verletzt hatte, ist in Bozen im 89. Lebensjahre gestorben. Pfarrer Grebler gehörte dem Franziskanerorden an. Er wurde 1846 zum Priester geweiht. Lange Zeit war er Professor und später Direktor am Franziskanergymnasium in Bozen. Pfarrer Grebler war auf dem Gebiete der Entomologie und Ronchologie ein Gelehrter von Welt Ruf, dessen Forschertätigkeit zahlreiche Besprechungen in dem von ihm vertretenen Fach zu danken sind.

Der bekannte Bergführer Johann Santner, der Erschlieher der Roseneggengruppe und der Gröbner Dolomiten, ist im Alter von 72 Jahren in Bozen gestorben. Santner hat in den Dolomiten viele Erstbesteigungen durchgeführt; eine Dolomitenspitze führt auch seinen Namen.

Karau. — Die Einweihung des neuen Krematoriums nahm einen feierlichen Verlauf. Im Namen des aargauischen Feuerbestattungsvereins sprach Fabritian Jurkovic, für die städtischen Behörden Stadtrat Rüetschi. Die Gesamtkosten des Krematoriums belaufen sich auf 150,000 Franken.

Chur. — Beim Baden im Rhein ist der Stenograph Max Uebli aus Zürich ertrunken.

Graubünden. — Hier ist nach kurzer, aber heftiger Krankheit alt Pfarrer Martin Roth im 93. Altersjahre aus dem Leben geschieden.

Langnau. — In Burgdorf ist Herr alt Schuldorchester Statler gestorben. Nach dem Austritt aus dem unter Wüeggs Leitung stehenden Seminar wurde Statler zunächst Primarlehrer, dann Sekundarlehrer in Münsingen, hierauf in Burgdorf, wo er 25 Jahre als Lehrer und dann als Vorsteher der Mädchensekundarschule wirkte, das Bürgerrecht der Stadt erhielt, zum Gemeinderat und Bürgerrecht gewählt wurde, Präsident war der Antidispensarische Burgdorf und des Männerchors „Viedertanz“, überhaupt tätig teilnahm an allem, was Burgdorf betraf. In allen seinen Stellungen trat er für entschiedenen Fortschritt ein. Er starb im Alter von 67 Jahren an einem Schlaganfall.

Eude nicht Teilnahme bei aubern, du könntest leicht Freude bei ihnen haben.

In Rittmaning, Ba., wurde eine Gesellschaft zum Schutz des Männerwahlrechtes gegründet. Sind die Rittmaningerinnen denn so fürwärtig?